Wiener Rathaus-Korrespondenz
1. Wiener Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Freitag 19. Oktober 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 19. Oktober

Vorsitzender Vizebürgermeister Dr. Neumayer, Dr. Porzer und Hierhammer.

VR. Hoffbauer berichtet, in der von der Nussdorferstraße zur Konsular-Akademie im 9. Bezirk führenden neuen Straße 7 ganz- und abnormale fahrbahnlose Gasflammen aufzustellen. (Ang.)

Auf einen Bericht des VR. Kroll wird die Umwandlung von 22 fahrbahnlosen Gasflammen in Hochstellen in 2 solche in Radius in ganznächtiger Lage genehmigt.

VR. Bazalka berichtet, die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Kruppgasse im 9. Bezirk durch Umwandlung von 2 fahrbahnlosen Gasflammen in ganznächtige. (Ang.)

VR. Lorenz berichtet über die beiden Beleuchtungen des Arsenales der Feldartillerie in der Linienallee für Artillerieklubs im Gesamtbetrage von 2 Hochstellen mit folgendem Antrage zu nehmen: „genehmigt einer dem Bürgermeister Dr. Karl Lueger im Jahre 1906" und „bedauert auf den Entwürfen des verstorbenen Max Hegele unter der Leitung des Stadtbauamtes". (Ang.)

Die Neuaufstellung u. Versetzung von Gasbeleuchtungen im 20. Bezirk Modenagasse wird auf einen Bericht des VR. Krapka genehmigt.

VR. Reuter berichtet, über Anlass der Herstellung einer Gasbeleuchtung in der Fadykgasse im 13. Bezirk 17 fahrbahnlose und 20 ganznächtige Gasflammen mit Holzstellen. (Ang.)

Die Abteilung der Hauptstadt 13. Bezirk, Breitenfurterstraße (Haus 75) auf 2 Laternenstellen wird genehmigt.

Das vom VR. Eppenberger vorgelegte Projekt für die Verstärkung der Unterfahrung der Straßenbahngeleise der Hauptzollamtstraße vom Schwarzenbergplatz bis zum Prater-Stern wird mit den Kostenbeträgen mit 7996 K genehmigt.

VR. Grünbeck berichtet, die in der Zone des Wald- u. Wiesengürtels fallenden Parzellen 977 in Döbling im 17. Bezirk beim Dornbacher Friedhof per 1635 m² um 4 K per m² käuflich zu erwerben. (Ang.)

Auf einen Bericht des VR. Hofmann wird der vom Magistrate vorgelegte k. u. k. Landwehr-Exerzierplatz genehmigte Warenlagerhausbau-Entwurf für die Gemeinde Wien einerseits u. dem Bezirksstraßenausschuss Hietzing-Land andererseits genehmigt.

VR. Dr. Komm berichtet, zur Befriedigung der Direktion der städtischen Straßenbahnen an der bei der Firma Gebrüder Lutz & Kaufberg stattfindenden Verfertigung von Bretter- u. Wand-Paneelen bemalter Kunstleder-Dekors, Fensterrahmen etc. den Betrag von 6000 K zu bewilligen. (Ang.)

Auf einen Bericht des VR. Hierhammer wird die Genehmigung zu 2 ganznächtigen Gasbeleuchtungen im 3. Bezirk an der Franzosengasse genehmigt.

Wiener Bürgervereinigung.

Am 22. d. M. um 7 Uhr abends hält die Ortsgruppe Margarethen der Wiener Bürgervereinigung im Sitzungssaale des Gemeindehauses in Margarethen, Schönbrunnerstraße 54, eine Versammlung ab, in welcher die Wahl des Ortsgruppenausschusses vorgenommen werden wird. Hierauf hält Ritter Bock den städtischen Ermittlungen einen interessanten Vortrag über die Wiener Bürger im Jahre 1809.

Mittwoch, den 24. d. M. nachmittags 5 Uhr findet im Bureau des Bezirksvorstehers für den 1. Bezirk, Stubenbastei 6, eine Versammlung der Ortsgruppe I der Wiener Bürgervereinigung statt. Wahl der Zugehörigkeit. Thema der Besprechung: Stellungnahme der Bezirksvertretungen und Wahl des Obmannes der Ortsgruppe.

Das italienische Königspaar in der österreichischen Ausstellung in Mailand.

Zum dritten Male während der Dauer der Ausstellung besuchten vorgestern (Mittwoch) der König von Italien u. die Königin die österreichische Abteilung in der internationalen Ausstellung in Mailand. Da der König kein Freund von Einspännern ist, wird sein Besuch regelmäßig erst unmittelbar vor der Ausfahrung angesagt. So geschah es auch diesmal. Um Mittwoch erfuhr das österreichische Generalkommissariat die Verständigung, dass am nächsten Morgen das italienische Königspaar die österreichische Abteilung zu besuchen beabsichtige, wobei der Wunsch geäußert wurde, dass jeder offizielle Empfang unterbleiben möge. Es hatten sich daher zur festgesetzten Stunde bloß der Delegierte des K. K. Handelsministeriums Ministerialvizesekretär Dr. Oskar Ritter von Czyhlarz als Generalkommissär-Stellvertreter Prinz und Dörflinger eingefunden, um das Königspaar durch die Ausstellung zu geleiten. Für Besucher war der Pavillon abgesperrt. Das Königspaar fuhr vorfahr die belgische Ausstellung und kam zu Fuße von dieser herüber. Vor dem österreichischen Pavillon. Der König trug die Uniform eines Generalobersten, die Königin hatte ein hochelegantes, einfaches Kostüm aus hellgrauem Stoffe. Das Königspaar verweilte mehr als eine Stunde bei den österreichischen Objekten u. zeigte das lebhafteste Interesse für die Erzeugnisse der Waggonbauindustrie. Der König und die Königin besahen sich die Wagen nicht nur oberflächlich, indem der ausgestellten Waggons auch im Innern zu besehen und prüfen ihren Beifall über die elegante Ausstattung gab. Für die österreichische Kunstgewerbeindustrie gab das hohe Paar besonderes Interesse kund. In der Ausstellung Lobmeyr's wurden insbesondere die Kunstvollen graviarten Arbeiten sowie die Muster der für alle Höfe Europas gelieferten Tafelkollektionen in Augenschein genommen. Ferner war, wollte das Königspaar längere Zeit in dem modern eingerichteten Hofwartesalon (Firma J. u. L. Lobmeyr) sowie in dem allgemeinen Wartesaal, den die Firma Thonet mit neuen Modellen ausgestattet hatte. Der König u. die Königin widmeten ihre Aufmerksamkeit auch der Ausstellung der Stadt Wien u. des Landes Niederösterreich u. speziell den manuellen Arbeiten der Blinden Österreichs, welch die Ruine Österreich vorzüglich, großen Beifall. Nach Besichtigung des Kunstgewerbes verabschiedete sich König Viktor Emanuel III. u. Königin Helene in wollwollendster Weise von den österreichischen Herrschaften und fuhren dann im offenen Wagen, von einer Kavallerie-Eskorte begleitet in die Stadt zurück.